



in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Fragen zum Thema „Neues in der Behandlung neurologischer Notfälle“

1. Welche Medikamente können, teilweise off-label, bei der Myasthenie eingesetzt werden
 - a) Rituximab
 - b) Eculizumab
 - c) Myophenolatmofetil
 - d) Azathioprin
 - e) Antwort 1–4 ist richtig
2. Häufigster Erreger des Elsberg-Syndroms ist
 - a) HSV Typ 2
 - b) VZV
 - c) EBV
 - d) HSV Typ 1
 - e) CMV
3. Einzelfallberichte deuten auf eine Wirkung von Oseltamivir bei
 - a) Influenza-Typ-B-Enzephalitis
 - b) Coxsackie-Typ-A-Meningitis
 - c) Japan-Enzephalitis
 - d) Pneumokokken-Meningitis
 - e) Herpes-Enzephalitishin
4. Welcher Virus führt weltweit am häufigsten zu einer Enzephalitis?
 - a) West-Nil-Virus
 - b) Japan-Enzephalitis-Virus
 - c) Toskana-Virus
 - d) Usutu-Virus
 - e) Herpes-simplex-Virus
5. GQ1b-Antikörper finden sich bei einigen immunvermittelten Erkrankungen. Welche Erkrankung gehört nicht dazu?
 - a) Bickerstaff-Enzephalitis
 - b) Miller-Fisher-Syndrom
 - c) Guillain-Barre-Syndrom
 - d) Devic-Syndrom
 - e) Akute Ophthalmoplegie ohne begleitende Ataxie
6. Welche Aussage zur bakteriellen Meningitis ist falsch?
 - a) Die häufigsten Erreger sind Pneumokokken und Meningokokken.
 - b) Als empirische Therapie ist Ceftriaxon plus Ampicillin geeignet.
 - c) Dexamethason sollte bei allen Erregern über 4 Tage verabreicht werden.
 - d) Listerien treten vor allem bei älteren und immuninkompetenten Patienten auf.
 - e) Die Impfungen gegen Meningo- und Pneumokokken führen zu einer Reduktion der Inzidenz.
7. Plecoranil ist ein oral applizierbarer Kapsidblocker. Bei welcher Erkrankung könnte er möglicherweise von Nutzen sein?
 - a) Herpes-Enzephalitis
 - b) Varizella-Zoster-Meningitis
 - c) Influenza-Typ-A-Enzephalitis
 - d) Enterovirus-Meningitis
 - e) Rabies-Enzephalitis
8. Welche Aussage zum West-Nil-Virus ist richtig?
 - a) Infektionen mit West-Nil-Virus treten auch in Europa auf.
 - b) Aciclovir zeigt eine gute Wirkung.
 - c) Es gibt eine wirksame Impfung.
 - d) Die Infektion ist nur über Moskitos übertragbar.
 - e) Die Enzephalitis ist milde und endet selten tödlich.
9. Welche Studie zeigte, dass eine frühe neurochirurgische Operation bei einer intrazerebralen Blutung nicht sicher zu einem besseren Outcome führt?
 - a) FAST
 - b) DESTINY
 - c) STICH-II
 - d) NXY-059
 - e) CONSCIOUS-1
10. Welche Aussage zum Schlaganfall trifft nicht zu?
 - a) Mittlerweile ist der Nutzen der Thrombektomie in Studien nachgewiesen.
 - b) Die DESTINY-II-Studie zeigte eine Reduktion der Mortalität nach Hemikraniektomie bei älteren Patienten mit einem malignen Mediainfarkt.
 - c) In der PREDICT-Studie wurde das „spot sign“ untersucht.
 - d) Das Bridging mit rtPA bis zur Thrombektomie ist nicht sinnvoll.
 - e) Die Thrombektomie wirkt sicher in einem Zeitfenster von bis zu 6 Stunden.

CME-Fortbildung online

Die Teilnahme an der CME-Fortbildung ist für 12 Monate ausschließlich online möglich. Zur Anmeldung gehen Sie bitte auf cme.schattauer.de. Dort erfahren Sie auch den genauen Teilnahmeabschluss. Es ist immer nur eine Antwort pro Frage zutreffend. Als Leser der *Nervenheilkunde* nehmen Sie kostenlos am CME-Programm teil. Je nach CME-Fortbildung erhalten Sie bis zu vier Fortbildungspunkte. Weitere Informationen zur Anmeldung und Registrierung finden Sie unter cme.schattauer.de. Sie erhalten bei inhaltlichen und technischen Fragen tutoriellen Support.